

# Endlich Ferien

## Impressum

Verfasser:

Schülerzeitungs-AG

Drost-Rose-Realschule

Dusternweg 16

59557 Lippstadt

Auflage: 120 Exemplare

V.i.S.d.P.: C. Hesse

**Ausgabe 39**

**Schüler: 50 Cent Lehrer: 1 Euro**

### Mathematik im Zeichen des Kängurus

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule wieder am bundesweiten Känguru-Wettbewerb im Fach Mathematik teil. Über 40 Schülerinnen und Schüler stellten sich freiwillig den anspruchsvollen Aufgaben der Humboldt-Universität zu Berlin und erhielten dafür als Belohnung eine persönliche Urkunde und ein kleines Geschenk. Der Förderverein der DRRS übernahm dankenswerter Weise die Teilnahmegebühren und finanzierte auch die Preise (Kinogutscheine) für die erfolgreichsten Rechner unserer Schule.



Organisiert wurde der Wettbewerb bei uns durch Frau Arens.

Klasse 5: Marcel Besse (5a), Klasse 6: Cora Ackfeld (6a), Klasse 7: Linus Semper (7a) und Ahmed Gülhan (7m)

Klasse 8: David Embrecht (8b), Klasse 9: Kevin Deleske (9a), Klasse 10: Oliver Abadzic (10b)

Einen Sonderpreis für den „größten Kängurusprung“ der Schule (die meisten richtig gelösten Aufgaben nacheinander) bekam ebenfalls Oliver Abadzic.

### Konzert zum Europatag

Am Europatag spielten am 9. Mai unsere Musikklassen 6m und 7m auf dem Rathausplatz.

Unter dem Motto „Wir sind Sterne in Europa“ feierte die Don-Bosco-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ des Kreises Soest, den Europatag. Schüler und Lehrer begaben sich mit den Sternen und der europäischen Flagge im Gepäck auf einen Sternenmarsch nach Lippstadt. Anschließend breiteten sie auf dem Rathausplatz eine 12 mal 18 Meter große Flagge aus, während die Musikklassen 6m und 7m diese mit der „Ode an Europa“ begleiteten.

Nach einer kurzen Ansprache des Schulleiters Herrn Janus und der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Pfeffer folgten klassische Stücke von Schubert und Dvorák, sowie der School Spirit. Neben Volks- und Kinderliedern aus Europa präsentierten unsere Schüler im



Wechsel mit den Darbietungen der Don-Bosco-Schüler Lieder aus dem Rockbereich und Stücke aus der Filmmusik. Herr Janus bedankte im sich Anschluss recht herzlich bei Frau Schiermeister und den Musikern der Klassen 6m und 7m für die gelungene musikalische Unterstützung. Die Veranstaltung endete mit einem Imbiss, zu dem alle Schüler beider Schulen eingeladen waren.

### Technik 8 zu Besuch bei WIAG

Der Technik-Kurs des 8. Jahrgangs besuchte im Juni die Firma WIAG in Benninghausen. Bei ihrem Rundgang durch den Betrieb konnten die Schülerinnen und Schüler den Weg des Produktes nachvollziehen. Die Firma WIAG produziert Zahnräder in vielen verschiedenen Ausführungen und gehört zu den großen Anbietern in Deutschland.

Herr Rademacher führte uns vom Materiallager zum Zuschnitt. Danach konnten wir das Zahnriemenlager und die CNC-Maschinen besichtigen. Außerdem führte unser Rundgang durch die Qualitätsanalyse und den Versand. Passend zur Unterrichtsreihe "Maschinenteknik - Getriebelehre" konnte so die Herstellung von Zahnrädern mit modernsten Maschinen beobachtet werden.

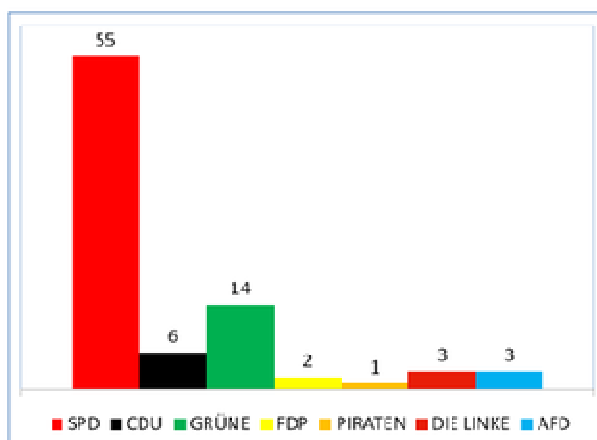
Wir bedanken uns bei der Firma WIAG und hoffen, dass auch künftige Technik-Kurse den Betrieb besuchen dürfen.



### Juniorwahl an der DRRS

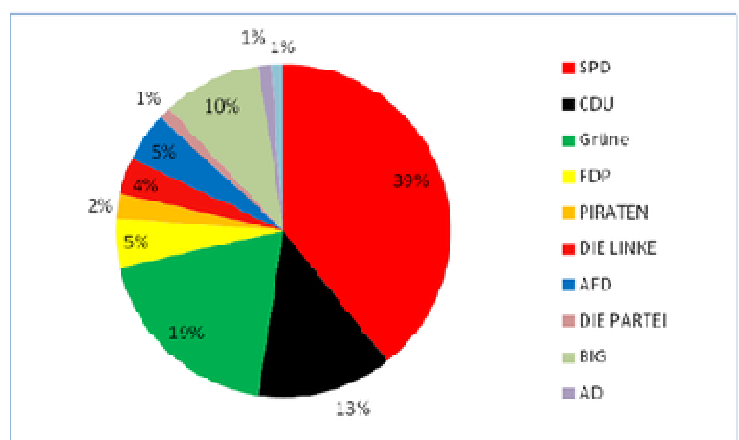
Anlässlich der Landtagtagswahl am 14. Mai nahmen wir auch in diesem Jahr wieder an der Juniorwahl teil. Die Klassen 9b und 9c sowie die Sowikurse der Jahrgangsstufen 8 und 9 nahmen daran teil. Anders als beim regulären Ergebnis der Landtagswahl wählten unsere Schüler eine rot-rüne Mehrheit und die SPD-Abgeordnete Marlies Stotz in den Landtag. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Erststimme (Abgeordneter):



Angaben in absoluten Zahlen

Zweitstimmen (Partei):



Angaben in Prozent

Auch bei der Bundestagswahl im September sind wir wieder dabei, dann mit deutlich mehr Klassen und Kursen (alle 8er, alle 9er und der 10er Sowi-Kurs).

## Bastelideen für den Sommer

Für den Fall, dass ihr in den Sommerferien mal Langeweile habt, zeigen wir euch hier zwei wunderschöne Bastelidee!

### Vogelfutterstation

Was ihr braucht: Saft- oder Milchkarton, Cuttermesser, Acrylfarbe, Pinsel, dünne Zweige, Leim, Vogelsamen

Die Öffnung für die Vögel auf der Vorderseite des Milchkartons ausschneiden. Jetzt könnt ihr den Milchkarton in der gewünschten Farbe bemalen. Damit die Farbe besser haftet, kann die Oberfläche leicht mit Sandpapier geschliffen werden. Nach Belieben weiter dekorieren. Dünne Zweige in kleinen Stücken brechen, etwa 7 Zentimeter lang. Die Zweige so kleben, dass es wie ein Dach aussieht. Ein Stäbchen als Sitzmöglichkeit für die Vögel kleben.



### Eis-Segelboote

Was ihr braucht: Eiswürfelbehälter, Wasser, Strohhalme, Schere, Karton, Ausstanzer



Die Eiszürfelschale mit Wasser befüllen und in den Gefrierschrank legen. Herausnehmen, bevor das Wasser komplett eingefroren ist. Strohhalme halbieren und in die Mitte der Eiszüfel stecken. Achtet darauf, dass der Strohhalm so zentriert wie möglich ist, ansonsten würde das Boot wackeln. Wieder in das Gefrierfach legen und komplett einfrieren lassen. Die Segel aus Papier ausschneiden, je ein Loch an der Ober- und Unterseite des Segels ausstanzen. Die Eiszüfel aus dem Gefrierfach herausnehmen und die Segel an den Booten befestigen.

# Clash Royale



## **ZUM SPIEL:**

Clash Royale ist ein Online Mobile Game vom Spieleentwicklers Supercell. Das Spiel erschien im Januar 2016 für iOS und März 2016 für Android und wurde bei Google Play über 100 Millionen Mal heruntergeladen.

## **Arenen:**

Es gibt 11 verschiedene Arenen. Mit Trophäen kann man die einzelnen Arenen erreichen. Nach jedem Onlinekampf gewinnt man Trophäen (meistens sind es 30 Trophäen). Je mehr Trophäen man hat, desto höher ist die Arena, in die man kommen kann. Die Trophäen verliert man aber wieder nach einem verlorenen Kampf und man kann auch Arenen absteigen.

## **Kampf:**

In der Regel kämpfen zwei Spieler gegeneinander, diese haben jeweils acht bereits freigeschaltete, selbst ausgewählte Karten in ihrem Kampfdeck. Mit diesen wird dann auf einem Spielfeld gekämpft, jedoch immer nur mit wenigen, da sich diese erst durch selbst aufladendes Elixier aktivieren und setzen lassen. Sieger des Kampfes ist, wer den Königsturm des Gegners zerstört oder nach Ablauf von drei Minuten mehr Türme als der Gegner gestürzt hat. Beim Turnier Gleichstand gibt es eine Verlängerung, die drei Minuten geht. Diese Zeit wird Kronen-K.O. genannt. Im Kronen-K.O. gewinnt der Spieler, der zuerst einen Turm zerstört. Nach einem Sieg erhält man eine Belohnung: Gold, Trophäen, Truhen, Kronen für die Kronentruhe und als Clanmitglied auch Kronen für die Clantruhe. Bei einer Niederlage werden Trophäen abgezogen. Seit März 2017 sind "Clankämpfe" verfügbar der Modus wird im 2vs2 gespielt und das gewinnende Zweier-Team bekommt Kronen für die Clankampftruhe gutgeschrieben.

## **Karten:**

Karten haben verschiedene Seltenheitsarten und Typen. Es gibt ca. 73 Karten, die in vier verschiedene Kategorien verteilt sind, zum einen gibt es die Gewöhnlichen, die Seltenen, die Epischen und die Legendären Karten. Die Gewöhnlichen Karten können von Level 1 bis Level 13 verstärkt werden. Seltene können bis Level 11 und Epische bis Level 8 verbessert werden. Legendäre Karten können ein maximales Level von 5 erreichen. Die Legendären Karten sind am seltensten zu ziehen.





## **Riesenerfolg für unser Fußballteam der DRRS**

Direkt vor den Osterferien feierte unser DRRS-Fußballteam einen Riesenerfolg. Nach dem Sieg der Kreismeisterschaft konnte es auch in der ersten Runde auf Bezirksebene überzeugen. In Lünen bei Unna gewann das Team von Herrn Pohlmeier beide Spiele. Das erste Spiel gegen die Realschule Bochum wurde klar mit 7:0 gewonnen, das entscheidende Spiel gegen das Gymnasium aus Lünen mit 1:0. Damit stand unser Team in der zweiten Runde auf der Ebene des Regierungsbezirks, die im Mai im sauerländischen Iserlohn ausgetragen wurde. Doch leider sind sie dann dort gescheitert.

Mitglieder: Maurice Ehikomelo, Wesley Omoregie, Sandeep Lal, Elias Widera, Alexander Stratman, Ioannes Metzaketzos , Joel Jordi Vaqueiro Rodriguez, Patrick Maciera, Aymn Ali, Marko Mitzlaff, Albin Hajdari, Oliver Abadzic. Trainer: Herr Pohlmeier und Roberto Massimo

Joel Jordi Vaqueiro Rodriguez, Thimo Rohe und Domenic Ludwig

## Drost-Rose-Schüler beim Lippstädter Altstadtlauf



Am Freitag, den 19. Mai nahm eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern der Klassen 8, begleitet von den Lehrern Frau Eggenstein, Herrn Kuhnt und Herrn Höllinger, am Lippstädter Altstadtlauf teil. Trotz strömenden Regens mit Windböen erzielten sie hervorragende Ergebnisse. Neben einigen Treppchenplätzen

in den einzelnen Altersklassen stellten sie sogar bei den Mädchen mit Rinkje Drost (8b) die Zweitplatzierte und bei den Jungs mit Oskar Lex (7b) den Drittplatzierten der Gesamtwertung. Allen Teilnehmern ein großes Kompliment für den Start und die herausragenden Leistungen bei diesem "Sauwetter".



- Autofahren üben  
**ab 16 Jahre im eigenen PKW**
- Anfahr- und Einparkübungen
- Anfahren am Berg  
(mittels Rampe)
- Slalom fahren, Schalten  
und Lenken lernen

Lippstadt-Lipperbruch, Mastholter Str. 130  
Mobil 0171-2 25 94 80

### **Öffnungszeiten des Platzes:**

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr  
Sonntag 11-17 Uhr

**Während der Öffnungszeiten ist keine  
Anmeldung erforderlich!**

Zu anderen Zeiten: nach telef. Absprache.

**Weitere Infos unter: [www.verkehrsuebungsplatz-lippstadt.de](http://www.verkehrsuebungsplatz-lippstadt.de)**

### **Ein besonderer Arbeitsplatz beim Girls' Day**

Sarah-Michelle Gildehaus aus der Klasse 9m suchte sich für den vergangenen Girls' Day einen ganz besonderen Arbeitsplatz. Sie war für zwei Tage zu Gast bei Wolfgang Hellmich, dem SPD-Bundestagsabgeordneten des Kreises Soest.

#### **Girls' Day in Berlin - Mit der SPD im Deutschen Bundestag**

Durch unsere zweite Konrektorin, Frau Eggenstein, habe ich von einem interessanten Angebot für den diesjährigen Girls' Day erfahren, das ich sehr gerne in Anspruch nehmen wollte. Mir wurde angeboten, den Girls's Day im Deutschen Bundestag in Berlin zu erleben. Daraufhin habe ich mich dafür mit einem Motivationsschreiben beworben und wurde später dann zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Mein Vorstellungsgespräch war im Lippstädter SPD-Parteibüro, wo ich von Daniela Maria Kriegel, der Mitarbeiterin Wolfgang Hellmichs, freundlich empfangen wurde. Mir wurden Fragen gestellt und alle meine Fragen, die ich hatte, wurden beantwortet. Mir wurde erklärt, wie die Tage ablaufen sollen



und ob ich das trotz der weiten Reise noch machen möchte. Natürlich wollte ich nach Berlin fahren. Mit einem glücklichen JA habe ich die Frage schließlich beantwortet.

Am 26. April 2017 bin ich dann um 12:45 Uhr von Lippstadt mit dem Zug losgefahren, hatte einen kurzen Stopp am Hauptbahnhof in Hamm und bin dann um 16:37 Uhr in Berlin angekommen. Vom Bahnhof aus wurde ich von Christoph Kante, ebenfalls ein Mitarbeiter von Wolfgang Hellmich, abgeholt und wir sind dann gemeinsam zum Motel One, das ganz in der Nähe vom Bahnhof war, gegangen. Als ich im Hotel angekommen war, habe ich schon viele Mädchen in der Lobby gesehen, die auch wegen dem Girls' Day hier waren. Nachdem ich eingchecked habe, bin ich auf mein Zimmer gegangen und habe dort auch schon neue Bekanntschaft mit meiner Zimmerpartnerin gemacht. Wir haben ein bisschen geredet und sind dann anschließend um 17.45 Uhr zur Hotellobby gegangen, denn das war unser Treffpunkt. Nachdem alle da waren, sind wir zum Empfangs- und Kontrollzentrum für Besucher des Reichstagsgebäudes gegangen. Dort haben wir alle ein Halsband bekommen, auf dem „SPD-Fraktion“ stand. Wir mussten unsere Personalausweise vorzeigen und wurden dann anschließend kontrolliert. Für mich sah es ein bisschen aus, wie eine Kontrolle am Flughafen. Als wir dann fertig mit der Kontrolle waren, wurden wir begrüßt und haben eine Führung durch den Besucherdienst des Deutschen Bundestags gemacht. Leider konnten wir während der Führung die Kuppel nicht sehen. Um 20:15 Uhr haben wir dann gemeinsam im „Resturant Neumann's“ zu Abend gegessen. Dort habe ich wieder neue Bekanntschaften gemacht und zwei echt gute Freunde kennengelernt. Die eine kam aus Düsseldorf und heißt Jasmin, die andere heißt Samira und kommt aus Duisburg. Mit beiden habe ich später noch die Nummern ausgetauscht. Nach dem Abendessen sind wir drei noch zum Brandenburger Tor gegangen und haben dort Fotos gemacht.

Am nächsten Morgen haben wir uns um 7:00 Uhr in der Hotellobby getroffen um auszuchecken. Anschließend sind wir dann gemeinsam mit unseren Taschen und Koffern zum Reichstagsgebäude gegangen. Um 8:00 Uhr wurden wir dann im Fraktionssitzungssaal durch die Geschäftsführerin Petra Ernsberger begrüßt. Wir durften sie alles fragen, was wir wollten, und währenddessen haben wir dann gefrühstückt. Später kam Carola Reimann, die eine der sieben stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundesfraktion ist und für die Bereiche Arbeit und Soziales, Familie, Senioren, Frauen und Jugend zuständig ist. Auch sie

durften wir alles fragen. Wenn wir sie was fragen wollten, musste man aufstehen. Überall standen Mikrofone und dort musste man dann hineinsprechen. Später durften wir noch Fotos mit ihr machen. Danach fand das World Cafe statt. Da waren mehrere Tische aufgebaut und man sollte sich zu einem der Tische hinstellen und dann wurde ein Thema gesagt und wir mussten als Gruppe Fragen aufschreiben. Bei jedem neuen Thema mussten wir die Tische wechseln, nur die Gruppensprecher blieben fest an einem Tisch stehen. So wurde die Gruppe immer wieder neu durchgemischt. Als wir fertig waren, saßen wir wieder an einem Tisch und die Sprecher mussten alle gesammelten Fragen an die SPD-Politiker stellen.

Um 10.45 Uhr wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Ich war in Gruppe 2, das heißt, ich hatte als erstes ein Planspiel. In dem Planspiel war das Thema „Wählen ab 16?“. Ich musste die Meinung der Partei „Die Linke“ vertreten. Wir saßen wie in einem Plenarsaal zusammen und haben darüber diskutiert. Ich musste die anderen mit meiner Meinung, dass man von Geburt an wählen dürfen soll, überzeugen. Leider hat das nicht geklappt. Es war für mich auch selbst schwer, diese Meinung zu vertreten, da ich selbst nicht dieser Meinung war. Danach hatten wir Mittagspause. Ich habe mit den anderen Mädchen zusammen zu Mittag gegessen. Wir haben uns unterhalten und anschließend wurde ich von dort aus von einer Mitarbeiterin abgeholt und wir sind gemeinsam zum Büro von Wolfgang Hellmich gegangen. Leider habe ich ihn dort nicht kennengelernt, da er an dem Tag auf Malta war. Allerdings waren alle Mitarbeiter sehr nett und haben mir alles gezeigt, erklärt und haben alle meine Fragen beantwortet. Sehr verwundert war ich, als sie mir das Büro von ihm gezeigt haben und ich festgestellt habe, dass er keinen Laptop hat. Daraufhin haben mir die Mitarbeiter erzählt, dass sie das alles für ihn machen, da er in sowas nicht sehr gut ist. Ich bekam noch einige Werbeartikel geschenkt und nachher wurde ich um 15:00 Uhr zum Plenarsaal geführt, worauf ich mich persönlich am meisten gefreut habe. Dort herrschten aber strenge Regeln, da überall Kameras waren und das live im Fernsehen übertragen worden ist. In der Plenarsitzung war ich eine Stunde. Dort war ich sehr schockiert, wie die Politiker sich untereinander verhalten haben. Während einer Rede haben die anderen Politiker dazwischen gerufen und herumgeschrien. Manche Politiker haben auch gar nicht zugehört und SMS geschrieben. Ich hätte niemals gedacht, dass Politiker so respektlos zueinander sind, obwohl sie wissen, dass überall Kameras und Zuschauer anwesend sind. Nach der Sitzung habe ich noch Thomas de Maiziere getroffen, aber um ihm herum waren Bodyguards und er wollte weder mit uns reden noch Fotos mit uns machen. Danach war das Girls´Day Programm leider schon vorbei und ich bin mit dem Zug nach Hause gefahren.

Ich persönlich fand die zwei Tage sehr interessant, informativ und schön. Dort hat man viel gelernt und viel gesehen. Wir waren auch im Bundeskanzleramt und die SPD-Politiker waren, wie ich finde, sehr nett. Diese zwei Tage werde ich niemals vergessen, alleine schon, weil ich wahrscheinlich so schnell nicht wieder die Chance haben werde, die Arbeit der Politiker im Bundestag so nah erleben zu dürfen. Ich kann jedem die Teilnahme am Girls´Day im Bundestag empfehlen, der sich für Politik interessiert. Also - wenn ihr auch Lust habt und Wolfgang Hellmich oder ein anderer Politiker so eine Aktion anbietet, schreibt einfach auch ein Motivationsschreiben und wenn ihr nicht wisst, wie es geht - mir hat meine Klassenlehrerin dabei auch geholfen! Traut euch, ich habe es auch geschafft und du könntest das nächste Mädchen zum Girls´Day im Bundestag sein!

Hiermit sage ich nochmals riesengroßen Dank an meine Klassenlehrerin Frau Nolte und Wolfgang Hellmich und seine Mitarbeiter und an alle, die sich in Berlin um uns gekümmert haben.

**Sarah-Michelle Gildehaus, Klasse 9b**

## Schulsanitäter im Rettungszentrum in Soest

Am Mittwoch, den 31.05.2017, waren wir, die Schulsanitäts-AG der 9. Klassen, in Begleitung von Frau Rossa zur Besichtigung des Rettungszentrums in der Stadt Soest. Am Anfang sind wir auf einen so genannten Feuerwehrübungstrum gegangen. In diesem Turm werden die Schläuche aufgehängt. Vorher allerdings werden sie besonders gründlich gewaschen und geprüft, damit sie beim nächsten Einsatz wieder einwandfrei benutzt werden können. Ihr fragt euch jetzt bestimmt, warum die Schläuche gewaschen werden müssen, wenn dort doch nur Wasser oder Schaum durchfließt. Nun, die müssen besonders von außen gewaschen werden, denn an den Einsatzorten kann es zum Beispiel sein, dass dort ätzende Stoffe ausgelaufen sind und diese nun an den Schlauch geraten sind.



Anschließend sind wir dort hingegangen, wo die ganzen Rettungswagen stehen und duften sogar in einen hinein. Dort stehen unter anderem verschiedene Katastrophenschutz-Container unseres Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Die können mit einem speziellen Fahrzeug der Feuerwehr an die Unfallorte gefahren werden.

Es gibt außerdem noch ein besonderes Fahrgestell, um an einen Schienenunfallort zu kommen. In einem Rettungswagen wurde uns viel über die dort verstauten Medikamente erzählt und gezeigt, wie man die Liege aus- und einfährt. Es durften sogar einige von uns einmal darstellen, was der Fahrer und Beifahrer des Wagens, aus dem Fahrzeug mit zu einem Unfallort nehmen müssen.

Wir haben außerdem die Feuerwehrwache dort gezeigt bekommen und durften deren Übungs- und Prüfungsstrecken „erkunden“. Dort müssen aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen regelmäßig zeigen, dass sie fit genug sind, den Strapazen eines Einsatzes standzuhalten. Wenn sie in das Geländezimmer gehen, wird es dort sehr heiß gemacht. Durch Scheinwerfer (die ein bisschen an eine halbe Diskokugel erinnern) wird das Flackern des Brandes simuliert und dies noch durch Lautsprecher, durch die z.B. Schreie von Personen oder auch das Brechen von Holz kommen, verstärkt. Allerdings sind dort auch immer Überwachungs- und Infrarotkameras, durch die man im Nebenzimmer die Menschen beobachtet und, wenn es ihnen nicht gut gehen sollte, alle sofort zur Hilfe kommen können.

Zum Schluss waren wir noch kurz in der Polizeileitstelle, wo wir den heutigen Chef angetroffen haben.

Dann sind wir weiter zur Rettungswache gegangen und durften sogar mithören, als ein Notruf einging. Dort wurde uns auch die Arbeit an den Computern gezeigt. Die Mitarbeiter nehmen dort nämlich die Notrufe entgegen und schicken Rettungswagen und Notärzte zu den jeweiligen Einsatzorten.

**Laura Johannhörster, Klasse 9m**

# Klassenfahrt nach Olpe



Die Neuner-Klassen sind vor ein paar Wochen nach Olpe gefahren. Dort hatten wir sogenannte „Einkehrtage“. Das heißt, wir sollten dort (eigentlich) unsere Klassengemeinschaft stärken. Wir sind getrennt gefahren, d.h. die 9b und 9c vom Montag bis Mittwoch, die 9a und 9m vom Mittwoch bis Freitag.

Am Montag kamen wir im Jugendhof an und dann brachten wir unsere Sachen auf unsere Zimmer. Danach gingen wir in unsere Gruppenräume, um unsere Betreuer kennenzulernen. Wir spielten Spiele mit ihnen und sie erklärten uns noch ein paar Regeln. Dann bestimmten wir noch Themen, die wir am Dienstag machen wollten. Nach dem Abendessen machten wir unsere Betten für die Nacht bereit und einige machten die Nacht durch.

Am nächsten Tag, nachdem alle, die gepennt haben, aufwachten, gingen wir zum Frühstück. Danach spielten wir Spiele und Gruppenaufgaben, z.B. dass alle



aus unserer Klasse in 35 Sekunden durch Ringe gehen müssen oder sich an die Schulter packen, sich die Augen verbinden lassen und der Vorderste (der noch sehen kann) dann die Menschenkette anführt, ohne etwas zu sagen. Leute aus der 9b haben dann am Abend ein Lagerfeuer angezündet und Marshmallows und Stockbrot gemacht. Einer von ihnen hatte sein Schnitzmesser dabei, um die Stöcke zu bearbeiten.

Mittwoch haben wir nur noch etwas gegessen, eine Zusammenfassung der letzten Tage und eine Liste gemacht, was wir an den Anderen aus der Klasse gut finden. Dann sind wir zurück nach Lippstadt gefahren.

## Kinogutschein-Gewinnspiel

Dies ist ein Sommerrätsel aus einem Buchstaben-Mix. Bringt die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und bildet ein Wort daraus. Schreibt die Wörter auf einen extra Zettel und werft es in die Box unter dem Vertretungsplan.

Viel Spaß beim Lösen.

**Zu gewinnen gibt es einen Kinogutschein vom Cineplex Lippstadt.**

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

rmeoms

\_\_\_\_\_

aklueephcfn

\_\_\_\_\_

hetfzieri

\_\_\_\_\_

scemhwimn

\_\_\_\_\_

seefirmoermn

\_\_\_\_\_

dranst

\_\_\_\_\_

nenso

\_\_\_\_\_

buemln

\_\_\_\_\_

utran

\_\_\_\_\_

ubluar

\_\_\_\_\_

elhrnuog

\_\_\_\_\_

lbnroinnees

\_\_\_\_\_

hecirnosnmm

\_\_\_\_\_

rnenoncemse

\_\_\_\_\_

ebarsnipgrk

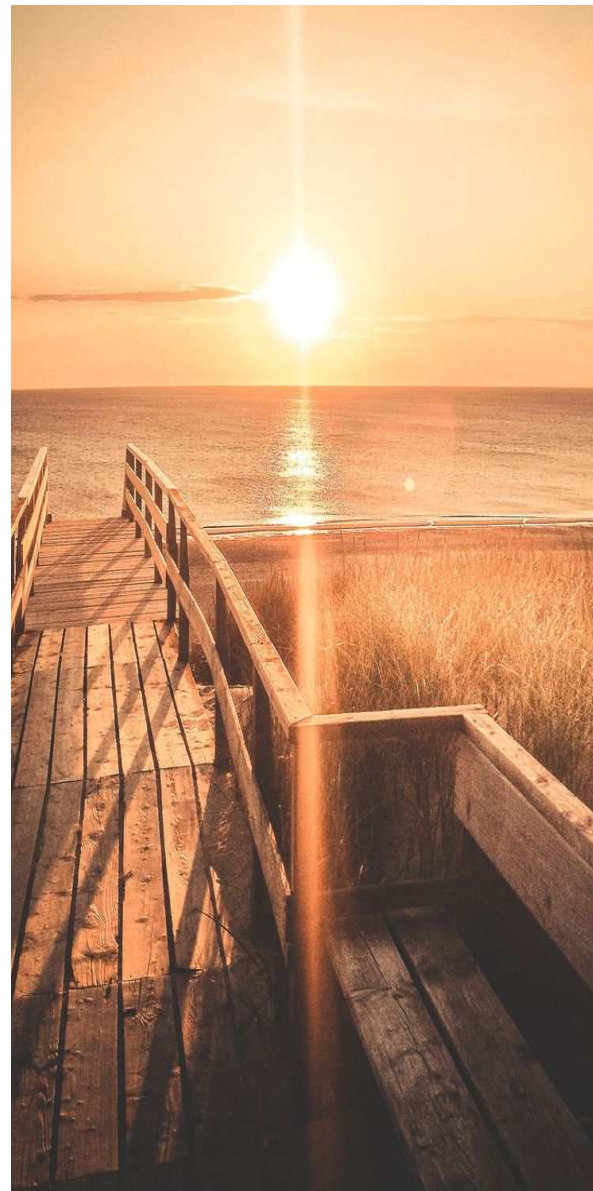
\_\_\_\_\_

aeosbhde

\_\_\_\_\_

irbeadf

\_\_\_\_\_



# QUALITÄTSDRUCKE VON

Textildrucke  
Beschriftungen  
Leinwanddrucke  
Fahrendrucke  
Magnetschilder  
Speisekarten  
Festzeitschriften  
Kataloge  
Prospekte  
Praxisschilder  
Bestickungen  
Gutscheine  
Tischkarten

Farbkopien  
Fotokopien  
Laminierungen  
Bandenwerbung  
Briefbögen  
Taschendrucke  
Posterdrucke  
Laminierungen  
Werbeschilder  
Werbeanzeigen  
Buchbindungen  
Digitalausdrucke  
Vermählungskarten



Medien- & Print Point

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr - Samstag: Geschlossen - Telefon: 0 29 41 / 7 222 4 - Mobil: 0171 / 544 87 59

[www.gajekdruck.de](http://www.gajekdruck.de)

Druck- & Werbemedien

[www.gajekdruck.de](http://www.gajekdruck.de)

## **Rückblick auf die vergangenen Schuljahre**

Einschulung für mich war im Jahre 2007 in der Grundschule Lipperode. Nach vier Jahren beendete ich die Grundschule und qualifizierte mich mit durchschnittlichen Leistungen für den Besuch einer Realschule und wurde im Sommer 2011 auf der Drost-Rose- Realschule begrüßt. Ich war in der 5m (bedeutet Musikklasse). Die 5. Klasse verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle.

In der 6. Klasse kam ein neuer Schüler zu uns: Jan-Luca Teuber. Ab da an war unsere Klasse sehr laut. (Was jetzt aber besser geworden ist). Des Weiteren waren wir auf Klassenfahrt in Hachen. Die 7. Klasse verlief ohne Zwischenfälle und unsere ganze Klasse wurde versetzt in die 8. Klasse - auch Jan-Luca Teuber, obwohl wir in diesem Schuljahr die Lernstandserhebungen geschrieben haben. Im 9. Schuljahr waren wir drei Tage auf Klassenfahrt in Olpe. Diese Fahrt hat allen sehr gut gefallen. Leider wurden in diesem Schuljahr zwei unserer Mitschüler nicht versetzt, dafür kamen zwei Schüler aus der ehemaligen 9. Klasse zu uns, da sie leider nicht versetzt wurden.

In der 10. Klasse sind dann alle vier Klassen nach Berlin gefahren. In dem Fall waren die Klassen 10m und 10a sowie die 10b und 10c zusammen. Die Klassen haben verschiedene Aktionen in dieser einen Woche gemacht, z.B. war ein Teil von uns im Dungeon und der Rest war bei Madame Tussauds. Diese Fahrt hat allen sehr viel Spaß gemacht. Am Ende des Schuljahrs waren dann noch unsere Zentralen Abschlussprüfungen.

Die Deutsch ZP war ganz gut - nicht schwer, aber auch nicht zu leicht. Eigentlich ganz normal wie eine ganz normale Deutscharbeit. Die Englisch-ZP war - wie ihr alle mitgekriegt haben müsstet - ziemlich schwer - laut Medien und vielen Schülern in Nordrhein-Westfalen.

Ich persönlich fand sie nicht so überschwer. Die Mathe-ZP war auch ganz ok - eigentlich so wie eine Mathearbeit.

Einschulung für mich war im Jahre 2007 in der Grundschule Am Weinberg in Lippstadt. Nach vier Jahren beendete ich die Grundschule und qualifizierte mich mit überdurchschnittlichen Leistungen für den Besuch eines Gymnasiums und wurde im Sommer 2011 auf dem Ostendorf-Gymnasium begrüßt. Ich war zwei Jahre auf der Schule. Danach wechselte ich und kam auf die Drost-Rose-Realschule und in die 7c.

Meine neue Klasse begrüßte mich sehr freundlich und hat mich direkt aufgenommen. In der 9. Klasse sind wir dann für drei Tage auf Klassenfahrt nach Olpe gefahren. Diese drei Tage haben jedem gefallen, denn durch die Tage in Olpe hat sich unsere Klassengemeinschaft sehr gestärkt. Dort haben wir sehr viele Gemeinschaftsspiele gespielt und über sehr viele Themen gesprochen. In der 10. Klasse sind wir dann für fünf Tage nach Berlin gefahren. Es hat jedem Spaß gemacht. Wir haben vieles zusammen erlebt und viele Aktivitäten zusammen unternommen, unter anderem sind wir zum Dungeon und zu Madame Tussauds gefahren. Wir haben auch eine Schifffahrt gemacht, die sehr entspannend war. Zudem waren wir auch im Matrix bei der Hitze feiern. In der Nähe vom Matrix war die Mercedes-Benz-Arena, in der am selben Tag der Sänger Justin Bieber ein Konzert hatte. Auf dem Weg zum Matrix hat mich ein Mann angesprochen und wollte mir drei Karten für das Konzert schenken. Nur leider hat mein Lehrer dies nicht erlaubt, da ich mit in die Disco musste. Meiner Meinung nach war dies mein aufregendstes Erlebnis, da ich sozusagen nur paar Meter von Justin Bieber entfernt war und die Möglichkeit dazu hatte, ihn einmal in echt zu sehen. Jeder fand, dass es eine sehr schöne Zeit war.

Am Ende des Schuljahres waren dann noch unsere Zentralen Abschlussprüfungen. Da die Englisch-ZP laut Medien und den Schülern sehr schwer war, habe ich persönlich die ZP auch nachgeschrieben. Diese ZP war auf demselben Niveau wie die erste Englisch-ZP, das einzige was anders war, war der Text, der nach meiner Meinung verständlicher war. Ich finde, dass die Schüler so früh wie möglich für die ZPs lernen sollten.

**Tom Lindner 10m, Seyma Taskin 10c**

#### **4. Platz bedeutet 4.000 €**

Die Spardaspendenwahl 2017 ist vorbei. Wir haben in der Kategorie der mittelgroßen Schulen einen tollen 4. Platz belegt. Den haben wir stabil in den letzten Tagen behalten. Mit 4453 Stimmen haben wir ziemlich genau 1.400 Stimmen mehr als im letzten Jahr geholt. In unserer Kategorie haben 146 Schulen teilgenommen, insgesamt waren es 416. Dieses tolle Ergebnis bedeutet 4.000 € für unseren Förderverein. Von diesem Geld werden wir in den nächsten Wochen unsere Schulflure verschönern, indem wir dort für weitere Sitzgelegenheiten sorgen. Vielen Dank an alle, die für uns gestimmt haben und HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an alle Beteiligten!!!

**4. PLATZ**

4453 STIMMEN



**Drost-Rose-Realschule, Lippstadt**

Müllvermeidung

## Urlaubsorte in Albanien und Italien

Ihr habt euch noch keine Gedanken über euren Sommerurlaub gemacht? In diesem Artikel stellen wir euch zwei wunderschöne Urlaubsorte vor.



Diese Unterkunft ist fünf Gehminuten vom Strand entfernt. Das Hotel Valz liegt im Zentrum von Velipoja/Albanien, nur wenige Schritte vom eigenen Strand des Hotels entfernt, und bietet einen Außenpool und ein Fitnesscenter. Das Restaurant in der Unterkunft mit Bar serviert traditionelle Küche und diverse Drinks auf einer großen

Terrasse. WLAN benutzt ihr kostenfrei. Parkplätze sind auch vorhanden.

Eigene Meinung: Ich war selbst dort und kann nur sagen, dass es sich echt lohnt! Das Personal war super freundlich und man hat immer Hilfe bekommen, wenn man sie benötigte. Die Zimmer waren auch schön groß und das Hotel liegt im Zentrum der Stadt Velipoja, sodass ich sehr schnell zum Meer und zu Restaurants, Bars, etc. kam.

**Rinora, 9a**



Das Hotel Filippo befindet sich in der italienischen Stadt Rimini. Durch seine Nähe zum Bahnhof Roma Termini liegt es in einer verkehrsgünstigen Lage mit hervorragenden öffentlichen Verkehrsanbindungen mit der Straßenbahn, dem Bus und der U-Bahn. Das Amphitheater Kolosseum erreicht ihr nach zwei U-Bahn-Stationen oder einem angenehmen 20-minütigen Spaziergang. Alle

Zimmer im Filippo Hotel sind mit einem eigenen Bad und mit kostenfreien Pflegeprodukten ausgestattet. Der Bahnhof Termini ist bei Reisenden, die an Denkmälern, Römischen Ruinen und Geschichte & Historischem interessiert sind, sehr beliebt.

Eigene Meinung: Das Personal war sehr freundlich. Das Hotelzimmer war sehr groß und man hatte einen tollen Ausblick auf das Meer.

**Laura, 9a**

## Verabschiedung unserer Sekretärin Frau Klotz

Nach über zwölf Jahren verließ unsere Sekretärin Frau Klotz im April die Drost-Rose-Realschule. Vom Lehrerrat und der Schulleitung fanden Herr Höllinger und Herr Wiegard persönliche und rührende Worte zur Verabschiedung. Seit dem 2. Mai wird Frau Salisbury im Sekretariat von Frau Weitke unterstützt. Die gesamte Schulgemeinschaft der Drost-Rose-Realschule sagt VIELEN DANK FRAU KLOTZ und HERZLICH WILLKOMMEN FRAU WEITKE!



## Energietipps für Smartphones

Hier habe ich zehn Energiespartipps für euer Smartphone. Diese werden eure Akkulaufzeit verbessern und verlängern. Informationen zum Energiesparen könnt ihr euch gerne bei den Physik-Lehrern einholen.

1. Deaktiviere beim Rausgehen WLAN, GPS und Hintergrund- Aktualisierungen der Apps.
2. Reduziere deine Displayhelligkeit oder aktiviere die automatische Helligkeit.
3. Aktiviere den Energiesparmodus.
4. Halte die Wärme, die dein Handy umgibt, möglichst gleich.
5. Lade deinen Akku nicht zu 100%, genauso sind 0% schädlich.
6. Deaktiviere die App Synchronisierung.
7. Deaktiviere die Funktion „Bildschirm wecken“, wenn du eine Mitteilung bekommst.
8. Lösche ungenutzte Apps.
9. Lasse die Apps im Hintergrund geöffnet.
10. Ziehe das Kabel zum Aufladen deines Handys aus der Steckdose, wenn du es nicht benötigst

Fazit: Mit wenig Aufwand lässt sich Energie bei Smartphones sparen. Das schont nicht nur den Akku, sondern auch die Nerven der Umwelt.

**Jan-Luca, 10m**

## **"Tom Sawyer" war ein voller Erfolg**

Auch in diesem Jahr war die Aufführung unserer Theater-AG ein fulminanter Erfolg. "Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Fynn" nach der Romanvorlage von Mark Twain wurden auf der Studiobühne des Stadttheaters aufgeführt, nachdem die AG fast ein Jahr unter der Leitung des Theaterpädagogen Frank Rossa dafür geprobt hat. Wer die Aufführung verpasst hat, kann sie sich in voller Länge bei Youtube anschauen.

Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=hvaCzaFHto>

Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=nB7XMMjCAzs>

## **Projektwoche: Wir zusammen in diesem Haus**

Anfang Juni fand an unserer Schule eine Projektwoche zum Thema "Wir zusammen in diesem Haus" statt. Dabei wurden fast 40 unterschiedliche Projekte innerhalb und außerhalb des Schulgeländes angeboten. Zusätzliche unternahm jede Klasse einen Klassentag. Die Zehner bereiten ihren Abschluss vor. Eine Gruppe kümmerte sich auch um die Dokumentation. Präsentationen in Word sowie als PowerPoint und Mediator gibt es schon auf der Homepage. Ein Film folgt nach den Sommerferien.

Frau Schons hatte eine ganz besondere Idee: Sie wollte es einigen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, erste Vertrauensübungen mit Pferden und erste Reiterfahrten zu sammeln. Dazu konnte sie die Trainerinnen Friederike und Claudia aus Wadersloh gewinnen. Die beiden sind sonst für den Reitverein dort bzw. den Pferdehof „Königsbusch“ tätig.



## Vizekreismeisterschaft für unser WKIV-Team

Nur denkbar knapp verpasste unsere WKIV-Mannschaft die Kreismeisterschaft.

Beim Endrundenturnier fehlte nur ein Punkt zum Turniersieg. Das erste Spiel ging leider gegen das Archigymnasium Soest



unglücklich mit 0:1 verloren. Im zweiten Spiel besiegte das Team von Herrn Höllinger das Friedrich-Spee-Gymnasium aus Rüthen mit 2:0. Da sich aber die beiden anderen Team im letzten und entscheidenden Spiel 3:3-Unentschieden trennten, hatte das Archigymnasium vier Punkte und wir nur drei. Schade, aber trotzdem eine gute Leistung, auf die man im nächsten Jahr aufbauen kann.

## Finalniederlage im Turnier der DFB-Partnerschulen in Rüthen

Am 5.7. fand in Rüthen das jährliche Fußballturnier der DFB-Partnerschulen statt. Wir starteten diesmal mit einer Mannschaft der Jahrgänge 2004/2005, die von Herrn Hesse und Herrn Baimann gecoacht wurde. Sie verlor im Laufe des Turniers kein einziges Spiel. Im Eröffnungsmatch kam das Team trotz dreifacher Führung nur zu einem 3:3-Unentschieden gegen das Gymnasium Petrinum aus Brilon. Doch die nächsten beiden Vorrundenspiele gegen die Sekundarschule Rüthen und das Benediktiner-Gymnasium Meschede wurden mit 3:2 und 2:1 gewonnen.



Damit stand der Finaleinzug fest. Das Endspiel gegen das Gymnasium Antonianum aus Geseke endete nach regulärer Spielzeit 1:1. Im Neunmeterschießen hatte unser Team dann etwas Pech und unterlag dem Gegner mit 2:3. Trotzdem eine tolle Leistung unserer Mannschaft!!



# Hoppe's

## BACK-THEATER

Mathe?  
mit links!

Lernziel  
erreicht!



**Wir helfen Ihrem Kind, die Lernziele zu erreichen.**

Nachhilfe in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht, entsprechend den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes.

Unsere fachlich qualifizierten Lehrkräfte aktivieren engagiert die Lernfortschritte. **Erfolgreich auch bei Legasthenie und Dyskalkulie!**

Lernziel Lippstadt Dipl.-Ing. Nicole Paulus  
Ostwall 23, 59555 Lippstadt  
Tel. 0 29 41 / 2 89 22 99, Fax 0 29 41 / 2 86 58 62  
E-Mail: kontakt@lernziel-lippstadt.de  
www.lernziel-lippstadt.de



*Wir wünschen allen  
schöne und erholsame Sommerferien.*

*[www.drost-rose-realschule.de](http://www.drost-rose-realschule.de)*